



Landeshauptstadt Stuttgart, Gesundheitsamt, Bismarckstraße 3,  
70176 Stuttgart

Bismarckstraße 3  
70176 Stuttgart  
Telefon 0711 216-2266 (Auskunft)  
E-Mail: erich.zeller@stuttgart.de  
Internet: www.stuttgart.de

Ihre Nachricht: \_\_\_\_\_  
Unser Zeichen: \_\_\_\_\_  
Bearbeiter/-in: **Herr Dr. Zeller**  
Zimmer: **121**  
Tel. 0711 216- **2296**  
Fax 0711 216- **7701**  
Datum: **14. Jul. 2008**

## Mobilfunk Ihre E-Mail

Sehr geehrte

vielen Dank für Ihre o. g. E-Mail, die ich mit großem Interesse gelesen habe.

Grundlage des Handelns des Gesundheitsamtes Stuttgart sind wissenschaftliche Lehrmeinungen sowie gesetzliche Vorgaben. Zum Abschluss des Deutschen Mobilfunk-Forschungsprogrammes stellt das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) in seiner Pressemitteilung vom 17. Juni 2008 fest, dass die „derzeit gültigen Grenzwerte nach wissenschaftlichem Kenntnisstand vor gesundheitsschädlichen Auswirkungen des Mobilfunks schützen.“

Allerdings sieht das BfS weiterhin Forschungsbedarf, vor allem im Hinblick auf die Frage möglicher Langzeitriskien für Handynutzungszeiten von mehr als 10 Jahren.

Außerdem sei weiterhin unklar, ob Kinder empfindlicher auf Handystrahlung reagieren als Erwachsene. Das Gesundheitsamt Stuttgart geht deshalb davon aus, dass seitens des BfS oder der Bundesregierung weitere entsprechende groß angelegte Studien initiiert werden.

Das Gesundheitsamt Stuttgart hat als untere Gesundheitsbehörde auf Grund seiner Ausstattung und seiner Ausrichtung keine Möglichkeit, die von Ihnen vorgeschlagenen Studien und Erhebungen durchzuführen.

Ungeachtet dessen kommt es Ihren Forderungen nach Aufklärung und Information im Rahmen seiner Möglichkeiten natürlich nach. Dabei vertritt es selbstverständlich auch die Empfehlungen des BfS, auf eine vorsorgliche Verringerung der Strahlenbelastung zu achten. So haben wir z.B. vor Kurzem eine Veranstaltung durchgeführt, bei der Lehrer als Multiplikatoren für die Vermittlung eines vernünftigen Umganges mit dem Handy gewonnen werden sollten.

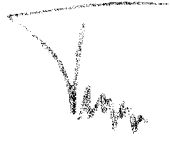
Sie erreichen uns mit:

-  Linien 1 - 6 bis Haltestelle Feuersee
-  Linien 4 und 9 bis Haltestelle Schloß-/Johannesstraße oder Schwab-/Bebelstraße
-  Linie 41 bis Haltestelle Schloß-/Johannesstraße
-  Linie 42 bis Haltestelle Schwab-/Bebelstraße
-  Behindertenparkplatz im Hof

Konto der Stadtkasse:  
BW Bank Stuttgart Nr. 2 002 408, BLZ 600 501 01  
IBAN: DE28 6005 0101 0002 0024 08  
BIC: SOLADEST

Wir würden uns wünschen, dass das Kulturministerium diese Idee aufgreift und weiter ausbaut.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hans-Otto Tropp', written in a cursive style.

Dr. Dr. Hans-Otto Tropp